



DATUM: Eberswalde, 23. Oktober 2018

Änderungsantrag zu der Beschlussvorlage-Nr.: BV/0756/2018

Betreff: Erhöhung des Planansatzes für Steuern und ähnliche Abgaben im Ergebnishaushalt 2019

Beratungsfolge:

Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	08.11.2018	Beratung
Hauptausschuss	15.11.2018	Beratung
Stadtverordnetenversammlung	22.11.2018	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Im Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft wird der Planansatz für die Ertragsart 01 Steuern und ähnliche Abgaben um 1,5 Millionen Euro erhöht.

Begründung:

Die Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzung (Beirat des Bundesministeriums für Finanzen) aus den Jahren 2017 und 2018 ergeben jährliche Steigerungen des Steueraufkommens aus Anteilen der Gemeinschaftssteuern und eigenen Steuern von ca. 4% jährlich bis mindestens 2020.

Im Jahr 2017 betragen die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben ca. 30 Mio. Euro. Folgt man den Angaben laut Haushaltsdaten „Plan“ / vorläufiges „Ist“ per 30.09.2018 und den dazu erfolgten Ausführungen im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen, werden die Erträge im Jahr 2018 mindestens dieselbe Höhe erreichen (obwohl nur 27,2 Mio. Euro geplant waren).

Der Planansatz für das Jahr 2019 beträgt 29,6 Mio. Euro. Dies liegt wiederum deutlich unter den Ergebnissen der Jahre 2017 und voraussichtlich 2018.

Die oben angeführten Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzung für 2019 (zuletzt vom Mai 2018) werden gestützt durch aktuelle Aussagen der Bundesregierung und Ministerien, Wirtschaftsverbänden etc.

Um einer realistischen Planung gerecht zu werden und gleichzeitig eine stabile Arbeitsgrundlage für das kommende Jahr zu schaffen, soll eine Anpassung im Planansatz für 2019 erfolgen.

Daher soll der Planansatz für Steuern und ähnliche Abgaben für das Jahr 2019 um 1,5 Mio. € erhöht werden. Damit lägen wir noch unter der prognostizierten Steigerung. So

hätte die Stadt Eberswalde erstmals seit 2011 nicht nur einen realistischeren, sondern einen ausgeglichenen Haushaltsansatz.

Tabelle 1 zeigt, dass die Haushaltsplanung trotz des hier vorgeschlagenen erhöhten Ansatzes immer noch eine vorsichtige und vorrausschauende Planung darstellt, da die bisherigen Jahresabschlüsse immer weit über dem geplanten Ansatz lagen.

Haushaltsjahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Plan	-6,8	-2,6	-2,4	-2,4	-2,2	-1,8	-1,7	-0,8	-1,0
Ist	2,3	3,3	2,7	3,5	3,5	7,0	8,2	-	-
Differenz	9,1	5,9	5,1	5,9	5,7	8,8	9,9	-	-

Tabelle 1: Überblick Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag der jeweiligen Haushaltsjahre in Mio. Euro.

Hardy Lux
Fraktionsvorsitzender
DIE SPD-Fraktion